

Beamter des KuMi unter Korruptionsverdacht

Beitrag von „tempestas“ vom 19. Februar 2004 19:43

Justiz

Beamter des Kultusministeriums unter Korruptionsverdacht

Die Staatsanwaltschaft in Hannover ermittelt gegen einen Beamten im niedersächsischen Kultusministerium wegen des Verdachts der Bestechlichkeit. Der Beamte soll mehrere Jahre lang vertrauliche Personaldaten von Lehramtsanwärtern gegen Zahlungen von rund 15.000 Euro pro Jahr an den Leiter eines Servicebüros einer privaten Krankenversicherung weitergeleitet haben. Gegen den Versicherungskaufmann wird wegen Bestechung ermittelt. Den Beschuldigten drohen Freiheitsstrafen von bis zu zehn Jahren.

Umfangreiches Beweismaterial sichergestellt

Ermittler beobachteten am Mittwoch die Beschuldigten bei der Übergabe von Briefumschlägen. In ihren Wohnungen und Arbeitsräumen wurde laut Staatsanwaltschaft umfangreiches Beweismaterial sichergestellt. Ausgangspunkt für die Ermittlungen waren anonyme Briefe, die vor zwei Jahren im Kultusministerium und im Innenministerium eingegangen waren. Auch die Ansprechstelle für Korruptionsbekämpfung des Landes erhielt Tipps.

Verdächtiger vom Dienst suspendiert

Niedersachsen Kultusminister Bernd Busemann bestätigte die Ermittlungen und verurteilte den Vorgang als "untragbar". Der unter Verdacht stehende Sachbearbeiter sei vom Dienst suspendiert worden, so der CDU-Politiker. Unregelmäßigkeiten bei der Einstellung von Referendaren habe es nach bisherigen Erkenntnissen aber nicht gegeben.



Wenn das nicht Mut macht...

Beitrag von „das_kaddl“ vom 20. Februar 2004 20:02

Hallo tempestas,

hatte besagte Krankenkasse bei Dir auch angerufen?

Bei unserer Vereidigung Anfang November stellte sich heraus, dass alle neuen Referendare von eben jener KK kontaktiert wurden. Da auch Referendare anderer Studienseminare angerufen und geworben wurden, kam unser Jahrgang schnell davon ab, die Leute aus dem Studienseminar zu verdächtigen.

Viele Grüße,

das_kaddl

Beitrag von „MarkusDiedrich“ vom 21. Februar 2004 09:43

Hallo das_kaddl,

das war keine Krankenkasse. Krankenkassen sind Körperschaften des Öffentlichen Rechts die mit hoheitlichen Aufgaben betraut sind, wovon Du sprichst ist eine private, gewinnorientierte Versicherung.

Ich verstehe nicht, wieso das keiner unterscheidet, ich verwechsele doch auch nicht das Finanzamt und die Kfz-Haftpflichtversicherung, obwohl beide Geld fürs Auto wollen.

Beitrag von „Meike.“ vom 21. Februar 2004 10:42

äh...Markus Diederich...vielleicht weil solche Feinheiten hier nicht wirklich was zur Sache tun?
Ich für meinen Teil verstehe die Schärfe deines Tones nicht. Es sagt doch jeder, nicht nur im Volksmund, "private Krankenkasse". Ob das jetzt die juristische Definition trifft oder nicht - wir wissen was gemeint ist.

SO - what?



Heike

Beitrag von „Tusnelda“ vom 21. Februar 2004 11:29

Auch ich wurde zu Beginn meines Refs im Studienseminar Hannover von privaten Versicherungen kontaktiert und wunderte mich wirklich sehr, woher die meine Adresse hatten! Na, jetzt weiß ich's. Interessieren würde mich, welcher Person genau ich das zu 'verdanken' hatte.

Tusnelda

Beitrag von „das_kaddl“ vom 22. Februar 2004 14:32

Hallo MarkusDiedrich,

gut, dass Du mir hier im Forum den Unterschied beigebracht hast. Nun weiß ich, dass ich nicht auf eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts böse sein soll, sondern auf eine private, Gewinn orientierte Versicherung. 😊

Was ein Unterschied, lieber MarkusDiedrich, ging es doch eher um die Tatsache, dass persönliche Daten weitergegeben wurden. Da sollte egal sein, an wen: ob an den lokalen Taubenzüchterverein, eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts oder eine Gewinn orientierte Versicherung.

Meinst Du nicht auch?

Entspannte Grüße,

das_kaddl 😎

Beitrag von „tempestas“ vom 22. Februar 2004 16:54

Ich wurde nicht von einer Gewinn orientierten KrankenVERSICHERUNG kontaktiert 😊, was aber eher daran liegt, dass ich noch auf eine Referendarstelle warte. Allerdings war das natürlich Thema am Freitag bei den Kollegen in der VGS, wobei sich alle einig waren, welcher Versicherer das wohl gewesen war..

Eine Kollegin erzählte sogar, dass der Vetreter bei ihr vor der Tür stand, BEVOR sie überhaupt wußte, dass sie eine Stelle bekommt.. 😞

Immerhin waren sie schneller, als das mal wieder auf sich warten lassende KuMi.... 😔

Beitrag von „Steffie“ vom 22. Februar 2004 22:06

Auch ich habe von einem PKV-Außendienst, ohne dass ich ihn angerufen/ -schrieben habe, eine Visitenkarte in meinem Briefkasten gehabt.

Trotzdem hat sich nach langer Prüfung der unzähligen Angebote ergeben, dass diese PKV die günstigste ist.

Was der ganz neue D****a-Mitarbeiter 😊 mir auf meine bohrende Frage, WOHER er denn bitte schön meine Adresse hat, geantwortet hat, weiß ich nicht mehr.

Ist eigentlich jemandem aufgefallen, dass bei der Vereidigung meist die Debeka als einzige einen Stand im Foyer hat??!!?